

20 Jahre Einblick in die Öko-Landwirtschaft

Jubiläumswoche bei den Demonstrationsbetrieben Ökologischer Landbau

Ein Grund zum Feiern: Das bundesweite Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau wird 20 Jahre alt! So lange ist auch der Demeterhof Breit in Wittlich schon als engagierter Demonstrationsbetrieb dabei. Dort wurde heute, am EU-Bio-Tag, die Jubiläumswoche eingeläutet. Gemeinsam mit der Schulklasse 6d der IGS Salmthal wurde gefeiert, stellvertretend für eine der Kernzielgruppen des Projekts. Die Schulkinder und ihre Lehrerin ließen sich die Geburtstagstorte sichtlich schmecken und freuten sich zudem über die interessante Führung über den Bio-Betrieb. Besonders beeindruckend war da der Besuch der Hühnermobile. Denn wer hat schon einmal Hühnern beim „Camping“ zugesehen und mitgeholfen, Eier für den Hofladen zu sammeln?

„Genau darum geht es bei den Demonstrationsbetrieben. Aktuell geben 290 Bio-Betriebe aus ganz Deutschland authentische Einblicke in die Öko-Landwirtschaft“, erläutert Elmar Seck, Referent im Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL), die Intention des Netzwerkprojekts. Deren Mitglieder präsentieren sich in enormer Vielfalt vom kleinen Rosenhof bis zum großen Ackerbaubetrieb, von der Bio-Imkerei bis zum Stutenmilch-Familienbetrieb, vom Erlebnisbauernhof bis zum Direktvermarkter. Die Bio-Betriebe öffnen ihre Türen und Tore für alle Interessierten, laden zu Veranstaltungen, Festen und Hofführungen ein und bieten dabei Dialog und Vernetzung. Mittlerweile gibt es spezielle Fortbildungsangebote für pädagogische Fach- und landwirtschaftliche Nachwuchskräfte. Außerdem werden auf den Bio-Höfen immer mehr Termine für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Kitas und Schulen angeboten.

Das war nicht immer so. Ins Leben gerufen wurde das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau im Jahr 2002 vom Bundeslandwirtschaftsministerium – damals unter der Leitung von Renate Künast, Bündnis 90/Die Grünen. Zu Beginn wurden bundesweit 200 Bio-Betriebe ausgewählt, die vor allem eines sollten: Anderen Landwirtinnen und Landwirten „demonstrieren“, wie die Öko-Landwirtschaft funktioniert. Die Ziele waren, Bio bekannter zu machen und konventionelle Betriebe bei der Umstellung auf Bio zu unterstützen.

Zu den Demonstrationsbetrieben der ersten Stunde zählt auch der Demeterhof Breit aus Wittlich. Seit je her ist er aktiv dabei. Betriebsleiter Paul Brandsma erklärt das so: „Das Netzwerk schafft es, dem Öko-Landbau ein Gesicht zu geben. Gemeinsam und im Austausch kann man mehr bewirken und zeigen, dass Landwirtschaft kein 08/15-Konzept ist, sondern jeder Hof in seiner Weise und in seiner Region seinen Teil für die Zukunft beiträgt.“ Besonders wichtig ist ihm, die Zusammenhänge zwischen Boden, Pflanze, Mensch und Tier zu vermitteln und so Wertschätzung für die Herstellung von Bio-Lebensmitteln zu erreichen.

Um zum 20-jährigen Jubiläum alle Demonstrationsbetriebe zu präsentieren, war der mobile Informationsstand des Netzwerks heute aufgebaut. Dieser bietet die Möglichkeit virtuelle Einblicke in die Vielfalt der 290 Mitgliedsbetriebe zu erlangen. Virtuell geht auch die Jubiläumswoche weiter. Auf Instagram feiern die Demonstrationsbetriebe bis zum 2. Oktober unter den Hashtags #ZwanzigJahreDoel und #OekoHofEinblicke. Geburtstagsfotos werden dort mit dem Kanal der Demonstrationsbetriebe @biohofe verlinkt.

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Mehr Infos zu den Demonstrationsbetrieben Ökologischer Landbau und zu aktuellen Terminen: www.demonstrationsbetriebe.de; www.oeko-einblick.de